

Hilfe UB zum Stundeneinstieg

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 7. Mai 2009 19:38

Hallo,

ich habe eine Frage an Euch:

In 2 Wochen habe ich einen UB.

Zu dieser Zeit lesen die Kinder (4. Klasse) eine Lektüre und bearbeiten parallel dazu an Stationen zu den einzelnen Kapiteln passende und differenzierte Aufgaben (Leseplan inkl. Lesejournal).

Am Tage des UBs sollen alle Kinder einschließlich bis zum 4. Kapitel des Buches gelesen haben.

Meine Idee zum Stundeneinstieg war nun folgende:

Als stummen Impuls (nach der Begrüßung) öffne ich die Tafel.

In der Mitte stehen die Überschriften

1. Kapitel 2. Kapitel 3. Kapitel 4. Kapitel

An den Flügelinnenseiten der Tafel hängen - laminiert und wild durcheinander - u.a. die Überschriften des jeweiligen Kapitels sowie Stichworte und Bilder, die den Kapiteln entnommen und vergrößert wurden.

Die Kinder sollen nun in eigenen Worten und mit Hilfe der Stichworte die Inhalte der einzelnen Kapitel kurz erzählen --> sie werden dann tabellarisch und chronologisch den einzelnen Überschriften zugeordnet.

Mein Ziel ist es, dass die Kinder in ihrem Lesestand und dem Handlungswissen zusammenkommen und dies verbalisieren können.

Meine Frage ist nun:

Was mache ich, wenn die Kinder mit einem Stichwort nichts anfangen können oder eines ausgelassen wird und am Ende noch übrigbleibt?

Was mache ich, wenn sich gar kein Kind äußern kann? Welche Hilfestellungen kann ich dann geben?

Vielleicht könnt Ihr mir helfen und habt noch den einen oder anderen Tipp oder eine andere Idee für mich...

LG,
Fee

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 7. Mai 2009 19:58

"Mein Ziel ist es, dass die Kinder in ihrem Lesestand und dem Handlungswissen zusammenkommen und dies verbalisieren können."

Das versteh ich nicht so richtig. Kannst du das genauer erläutern, was dein Ziel ist? Gehts jetzt nur um das Ziel des Einstiegs? Worum gehts denn in der Stunde?

LG Rotti

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 7. Mai 2009 20:11

Ist auch missverständlich ausgedrückt.

Ein richtiges Stundenziel müssen wir nicht konkretisieren, sondern Leitfragen und Leitziele für die gesamte Unterrichtseinheit.

Es geht in den einzelnen Stunden eher um Kompetenzerweiterungen in den Bereichen Methoden-, Selbst-, Sozial und Sachkompetenz.

Intention meines Einstieges ist es, dass die Kinder am Anfang der Stunde alle in ihrem Lesens- und Wissenstand (was den Inhalt der ersten 4 Kapitel betrifft) "zusammenkommen" (sie haben Stichtage bekommen, bis wann sie welches Kapitel gelesen haben müssen und arbeiten bis dahin individuell an den Pflichtaufgaben).

Ich hoffe, ich habe es ein wenig verständlicher ausgedrückt?

Bin momentan ein bisschen durch den Wind... 

Beitrag von „nirtak“ vom 7. Mai 2009 21:01

Zitat

Original von Feenstaubflocke

Was mache ich, wenn die Kinder mit einem Stichwort nichts anfangen können oder eines ausgelassen wird und am Ende noch übrigbleibt?

Was mache ich, wenn sich gar kein Kind äußern kann? Welche Hilfestellungen kann ich dann geben?

Vielleicht könnt Ihr mir helfen und habt noch den einen oder anderen Tipp oder eine andere Idee für mich...

LG,
Fee

Wenn die Kinder ein Stichwort weglassen können und die bisher gelesene Geschichte dennoch richtig wiedergeben können, würde ich es darauf beruhen lassen. Ist das Stichwort allerdings notwendig, um die Geschichte nacherzählen zu können, die Kinder vergessen es allerdings, würde ich an dieser Stelle kurz einschreiten und nochmal nachhaken bzw. auf das fehlende Stichwort deuten o.ä.

Um zu vermeiden, dass sie z.B. ein Wort nicht verstehen, ritualisiere doch (zum Beispiel durch eine Symbolkarte mit einem "?" darauf) nach dem Aufklappen der Tafel, dass nach unklaren Begriffen gefragt werden soll. Oder frage nach, ob ihnen alle Bedeutungen klar sind. Oder wähle so einfache Begriffe, dass sie einfach klar sein müssen! 😊

Übrigens: Vielleicht kennen die Kinder schon das Sprichwort mit dem "roten Faden"? Du könntest einen roten Faden über den Kapitelüberschriften aufhängen, "damit ihr nicht den Faden verliert" oder sowas in der Art.

Wenn sich kein Kind äußern kann, könntest Du das erste Bild anhängen und dann die Kinder bitten, dazu zu erzählen. Danach machen sie weiter.

Übrigens würde ich solche Sachen immer schon einmal vorher ausprobieren, Also nach dem dritten Kapitel zum Beispiel mal die ersten drei Kapitel wiederholen lassen etc.

Beitrag von „Feenstaubflocke“ vom 7. Mai 2009 21:31

Du hast mir sehr weiter geholfen, ganz lieben Dank dafür.

Das mit dem roten Faden werde ich definitiv aufgreifen - eine super Idee!

Beitrag von „smelly“ vom 8. Mai 2009 22:17

Hallo Feenstaubflocke,

du schreibst unter anderem:

"... sollen ... gelesen haben."

"Was mache ich, wenn sich gar kein Kind äußern kann?"

"sie haben Stichtage bekommen, bis wann sie welches Kapitel gelesen haben müssen...."

Ich weiß ja nicht genau, wie deine Planung aussieht, aber ich vermute mal, dass du deinen Schülern immer ein Kapitel als Hausaufgabe aufgibst und sie dann in der Unterrichtsstunde zu dem jeweiligen Kapitel Aufgaben an Stationen bearbeiten müssen. Wenn du dir die bearbeiteten Aufgaben durchsiehst, erkennst du doch, ob sie ihre Kapitel gelesen haben. Falls die Ergebnisse in Ordnung sind, passt ja alles. Falls sie nichts oder nur Käse auf die Blätter schreiben, hast du natürlich ein Problem. Also ich entnehme deinen obigen Aussagen mal, dass du dir nicht sicher bist, ob wirklich alle Kinder bis zu deinem UB die Kapitel gelesen haben. Ehrlich gesagt wäre mir das viel zu heikel. Lass die Kinder doch in den Stunden vor dem UB in der Schule die Kapitel lesen und dann an den Stationen arbeiten. Dann bist du doch auf der sicheren Seite. Außerdem würde ich beim UB nicht alle vier vorherigen Kapitel wiederholen lassen, das vierte Kapitel reicht doch aus. In deinem Unterrichtsentwurf schreibst du ja sowieso kurz etwas über den Inhalt der Lektüre.

Alex